

Ist unsere Kulturlandschaft noch zu retten?

Bis in die 60iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren vielfältige Kulturlandschaften selbstverständliche Ergebnisse naturräumlicher Gegebenheiten und der bäuerlichen Arbeit. In den letzten Jahrzehnten ist diese Verbindung durch den exzessiven Flächenverbrauch, aber auch durch Veränderungen in der Landwirtschaft vielfach verloren gegangen. Staatliche Förderprogramme konnten negative Entwicklungen zwar bremsen, aber nicht aufhalten. Veränderungen im Kauf- und Freizeitverhalten, Wertschätzung für regionale Produkte und bürgerliches Engagement sind notwendig, um unsere Heimat lebenswert zu halten. Diese Zusammenhänge werden am Beispiel des regionaltypischen Streuobstanbaus anschaulich verdeutlicht und diskutiert.

Ort: Achentaler Heimathaus Rohrdorf

1 Abend

Freitag, 16.04.2021, 20:00 Uhr

Jakob Opperer, Präsident a. D. der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

5 €